Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

für das Berichtsjahr 2016

DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 24.01.2018 um 11:45 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: https://www.netfutura.eu
promato QBM: https://qbm.promato.de

Inhalt

Einleitung ... 5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses ... 8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses ... 8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers ... 9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus ... 9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie ... 9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses ... 9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses ... 12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit ... 13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses ... 14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus ... 14
A-10 Gesamtfallzahlen ... 14
A-11 Personal des Krankenhauses ... 15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung ... 23
A-13 Besondere apparative Ausstattung ... 28
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen ... 29
B-[1] Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie ... 29
B-[1].1 Name [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie] ... 29
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 29
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie] ... 30
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie] ... 30
B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie] ... 31
B-[1].6 Diagnosen nach ICD ... 31
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 33
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 38
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 38
B-[1].11 Personelle Ausstattung ... 38
B-[2] Fachabteilung Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin ... 43
B-[2].1 Name [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin] ... 43
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 43
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin] ... 43
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin] ... 44
B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin] ... 45
B-[2].6 Diagnosen nach ICD ... 45
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 46
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 47
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 47
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 47
B-[2].11 Personelle Ausstattung ... 47
B-[3] Fachabteilung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ... 52
B-[3].1 Name [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie] ... 52
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 52
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie] ... 52
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie] ... 54

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie] ... 54
B-[3].6 Diagnosen nach ICD ... 54
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 57
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 59
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 60
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 61
B-[3].11 Personelle Ausstattung ... 61
B-[4] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe ... 66
B-[4].1 Name [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe] ... 66
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 66
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe] ... 67
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe] ... 68
B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe] ... 68
B-[4].6 Diagnosen nach ICD ... 68
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 70
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 73
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 73
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 73
B-[4].11 Personelle Ausstattung ... 74
B-[5] Fachabteilung Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie) ... 78
B-[5].1 Name [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)] ... 78
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 78
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)] ... 78
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)] ... 79
B-[5].5 Fallzahlen [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)] ... 79
B-[5].6 Diagnosen nach ICD ... 80
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 84
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 86
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 86
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 87
B-[5].11 Personelle Ausstattung ... 87
B-[6] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie ... 92
B-[6].1 Name [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie] ... 92
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 92
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie] ... 92
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie] ... 93
B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie] ... 93
B-[6].6 Diagnosen nach ICD ... 93
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 94
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 96
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 97
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 97
B-[6].11 Personelle Ausstattung ... 97
B-[7] Fachabteilung Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie) ... 101
B-[7].1 Name [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)] ... 101
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 101
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)] ... 102

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)] ... 103
B-[7].5 Fallzahlen [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)] 103
B-[7].6 Diagnosen nach ICD ... 103
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 107
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 109
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 109
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 109
B-[7].11 Personelle Ausstattung ... 109
B-[8] Fachabteilung Fachabteilung für Radiologie ... 114
B-[8].1 Name [Fachabteilung für Radiologie] ... 114
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen ... 114
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Radiologie] ... 114
B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Radiologie] ... 115
B-[8].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Radiologie] ... 115
B-[8].6 Diagnosen nach ICD ... 115
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS ... 116
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten ... 117
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V ... 118
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ... 118
B-[8].11 Personelle Ausstattung ... 118
Teil C - Qualitätssicherung ... 122
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V ... 122
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V ... 134
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V ... 134
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung ... 134
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V ... 135
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") ... 135
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V ... 135

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit:

Einleitungstext:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir heißen Sie herzlich Willkommen im DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH und möchten Ihnen, auf den nun folgenden Seiten, einen Einblick in dem vom Gesetzgeber geforderten, strukturierten Qualitätsbericht gemäß §137 SGB V geben.

Unser Krankenhaus befindet sich in Hartmannsdorf, ganz in der Nähe von Chemnitz und zählt mit momentan 230 Betten zu den kleineren Häusern der Grund- und Regelversorgung. Der Träger des freigemeinnützigen Krankenhauses ist die DIAKOMED gGmbH.

Im Jahr 2016 wurden im stationären Bereich 9.779 Patientinnen und Patienten nach neuesten medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen versorgt.

Neben der Vielzahl an stationären Versorgungsschwerpunkten, nutzten zusätzlich 19.601 Patienten die Möglichkeit der ambulanten Behandlung.

Im DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH kümmern sich ca. 460 Mitarbeiter täglich um das Wohl der Patienten.

Die Erbringung einer individuellen Versorgung unserer Patienten auf höchstem Niveau mit einer hervorragenden technischen Ausstattung und umfangreichen Serviceleistungen in allen Bereichen unseres Krankenhauses ist für uns von großer Bedeutung.

Dabei sind die kontinuierliche Weiterbildung des Personals und die Arbeit nach dem neustem Stand der Wissenschaft Voraussetzung für unsere Leistungserbringung in den verschiedenen Fachbereichen.

Des Weiteren wird das Leistungsspektrum der Einrichtung durch die Fachabteilung für Radiologie, die interdisziplinäre Notfallaufnahme, die interdisziplinäre Tagesklinik, die Abteilung für Physiotherapie sowie die Funktionsabteilung ergänzt.

Außerdem verfügt das Krankenhaus über ein Zentrallabor, fünf Operationssäle mit Aufwachraum und Zentralsterilisation, eine eigene Krankenhausküche und einen Wirtschaftsbereich. Das interdisziplinär tätige Case-, Wund- und Schmerz-Management sowie das zentrale Ernährungs- und Entlassungsmanagement und der Sozialdienst unterstützen die Arbeit der verschiedenen Fachkliniken.

Unser Qualitätsmanagement erfasst in enger Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen unseres Krankenhauses die Gesamtheit der Pflege-, Behandlungs- und aller qualitätsbezogenen Dienstleistungsprozesse, um die geforderte Qualität zum Wohle unserer Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung zu gewährleisten. All unsere Bemühungen sind an den Bedürfnissen unserer Patienten und deren Angehörigen ausgerichtet. Stets sind wir bestrebt, die Qualitätserwartungen kontinuierlich zu ermitteln, Veränderungen in Gang zu setzen und natürlich zu überprüfen. Dies alles geschieht durch eine enge Verzahnung aller am Betreuungsprozess beteiligten Mitarbeiter und einen kontinuierlichen Kontakt zu den uns anvertrauten Patienten. Um eine ununterbrochene und reibungslose Behandlung und Versorgung sicherzustellen, besteht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Fachbereiche unseres Hauses und eine ständige Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten sowie anderen Fachkliniken. Innerhalb unserer Qualitätspolitik stellen wir den Menschen ganz in den Mittelpunkt unserer Arbeit und die Zufriedenheit der Patienten liegt uns am Herzen.

Zuwendung und Menschlichkeit als Grundlage für das Vertrauen und somit eine gute Beziehung zwischen unseren Patienten und den Mitarbeitern des Hauses sind für den Behandlungserfolg ebenso wichtig, wie die gute medizinische Betreuung.

Unter dem Gebot der Nächstenliebe handeln wir nach der goldenen Regel, aus dem Neuen Testament der Bibel bei Lukas 6,31 mit dem Wortlaut:
„Behandelt jeden so, wie ihr selbst
von ihm behandelt sein wollt."

Das Diakoniekrankenhaus hat sich auch in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und seine Strukturen und Prozesse an die bestehenden Marktgegebenheiten angepasst.

So wurden durch das Qualitätsmanagement verschiedene Projekte durchgeführt, um einerseits die Arbeitsabläufe zu analysieren und zu hinterfragen sowie andererseits bestimmte Neuerungen in der bestehenden Organisation des Diakoniekrankenhauses zu implementieren.

Im Oktober 2010 konnte die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie erfolgreich zum lokalen Traumazentrum innerhalb des Traumanetzwerks Westsachsen zertifiziert werden. Die Re-Zertifizierungen desselben erfolgten 2013 und 2016. Auch das Qualitätsmanagement-System für eine telemedizinisch vernetzte Stroke Unit mit 6 Betten wurde im September 2013 und 2016 mit einem Zertifikat für die Klinik Innere Medizin I bestätigt. Im Juli 2015 erfolgte die Zertifikatserteilung und damit Benennung zum EndoprothetikZentrum für die Klinik Orthopädie und Unfallchirurgie. Das Zertifikat des Zentrums konnte am 01.07.2016 sowie am 15.06.2017 zur Re-Auditierung erfolgreich bestätigt werde.
Zukunftsorientiert verfolgen wir das Ziel einer Zertifizierung nach den Kriterien des KTQ-Prüfkatalogs, dessen Kategorien und Kriterien unsere festgelegten Qualitätsschwerpunkte widerspiegeln.
In vorliegendem Qualitätsbericht können Sie sich ausführlich über unser Diakoniekrankenhaus informieren. Nutzen Sie aber auch unsere Internetseite www.diakomed.de um mehr über die einzelnen Kliniken und Fachbereiche zu erfahren.

Dipl.-Ing. Stephan Lazarides
Geschäftsführer

Dipl.-Pflegewirtin (FH) Heidi Schneider
Qualitätsmanagementbeauftragte

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dipl.-Pflegewirtin (FH)	Heidi	Schneider	QMB als Stabstelle im DKC	03722761571	03722762010	heidi.schneider@diakomed.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon.	Fax:	E-Mail:
Dipl.-Ing.	Stephan	Lazarides	Geschäftsführer	03722762100	03722762010	stephan.lazarides@diakomed.de

URL zur Homepage:
http://www.diakomed.de

URL für weitere Informationen:
http://www.diakomed.de/ueber-das-krankenhaus/qualitat

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
261400324

Standortnummer des Krankenhauses:
00

Hausanschrift:
DIAKOMED Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH
Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf

Internet:
http://www.diakomed.de

Postanschrift:
Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.- Med.	Olaf	Dost	Leitender Chefarzt der Klinik und Chefarzt der Radiologie	03722 / 76 - 2450	03722 / 76 - 2015	olaf.dost@diakomed.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sabine	Petzold	Pflegedienstleiterin	03722 / 76 - 1533	03722 / 76 - 2861533	sabine.petzold@diakomed.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.- Ing.	Stephan	Lazarides	Geschäftsführer	03722 / 76 - 2100	03722 / 76 - 2010	stephan.lazarides@diakomed.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
DIAKOMED gGmbH

Art:
freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Privatleistung
MP02	Akupunktur	innerhalb der Hebammensprechstunde durch Hebammen
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	z. B. Diabetesberatung, Diätberatung, Beratung Logopädie (z.B. bei Schluck-,Sprech-, Stimmen- und Sprachstörungen, Facialisparesen), Beratungen durch den Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	erfolgt durch Physiotherapie (ambulant und stationär möglich)
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Babyschwimmen als Selbstzahler, Babymassage, Säuglingspflegekurse, ElBa-Kurs, Geschwisterkurs, Kleinkinderschwimmen als Selbstzahler (Finanzierung auch mittels AOK-Gutschein möglich)
MP06	Basale Stimulation	Anwendung durch ausgebildetete Pflegekräfte in den Abteilungen möglich
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung erfolgt durch Mitarbeiter Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Hospizdienst wird bei Bedarf angefordert
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	als Einzeltherapie oder Gruppentherapie entsprechend dem Krankheitsbild möglich (ärztliche Anordnung oder Privatleistung)
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Medizinische Trainingstherapie (MTT)
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	nur für Erwachsene
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulungen Diabetes Typ 1 und Typ 2 durch ein speziell ausgebildetes Team (Diabetologin (DDG), Diabetesberaterin (DDG), Diabetesassistentin (DDG,) Diätassistentin) z.B. Leben mit Diabetes, Ernährung und Lehrküche, Spritztechnik, Diabetisches Fußsyndrom, Insulindosisanpassung usw.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ernährungsmanagement (auch bei Mangelernährung), Kochkurse für Patienten und Kurse "Gesunde Ernährung" für Schulen und Kindergärten

MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Entlassungsmanagement und Überleitungspflege erfolgt durch den Sozialdienst in Zusammenarbeit mit den Case-Managern der Kliniken, Vermittlung an Brückenpflegedienst
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Therapiemaßnahme im gesamten Haus unter anderem auf der Stroke Unit
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Case-Management
MP18	Fußreflexzonenmassage	Privatleistung
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Informationsabend zur familienorientierten Entbindungsstation am 1. Dienstag/ 3. Samstag im Monat 19.00/ 14.00 Uhr durch angestellte Hebammen
MP21	Kinästhetik	Anwendung in allen Pflegebereichen der Klinik möglich, ausgebildeter Kinästhetiktrainer seit 2013 im Haus
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Beckenbodentraining und Elektrostimulation bei Inkontinenz
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Teil-, Ganz- und Großbehandlung mit zusätzlicher Bandagierung
MP25	Massage	Bigema-, Segment-, Periost-, klassische Massage und manipulativ nach Terrier, Schröpfkopfmassage
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Anforderung von Extern
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	nur Manuelle Therapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	z. B. Schröpfen, Kinesio-Taping, Stangerbad, Unterwassermassagen, Zellenbäder
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Aquafitness, Nordic Walking, Rückenschule, Senior Fit, PMR, Babyschwimmen als Selbstzahler und Kurs "Gesund und munter zu Lande und zu Wasser"
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	auf Rezept
MP36	Säuglingspflegekurse	durch Hebammen
MP37	Schmerztherapie/-management	Pain Nurse und Schmerztherapeuten, Anwendung Schmerztherapie in der Geburtshilfe (u. a. auch homöopathische Mittel), Anwendung des Expertenstandards Schmerz
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Vermittlung von Pflegekursen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. nach Jacobson
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Hebammensprechstunde sowie Geburtsvorbereitungskurse
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten
MP43	Stillberatung	Stillgruppen
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	zusätzlich Sprechtherapie
MP45	Stomatherapie/-beratung	Stomatherapie erfolgt durch Pflegekräfte in den Abteilungen, Stomamanagement und Stomaberatung wird durch extern zur Verfügung stehendes Personal gewährleistet
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fango-, Kryo-, Rotlicht-, Ultraschall- und Mikrowellentherapie, Heiße Rolle und Kaltlufttherapie
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	u. a. Spätwochenbettgymnastik durch angestellte Hebammen
MP51	Wundmanagement	spezielle Wundversorgung durch einen ausgebildeten Wundexperten bzw. pflegerischen Fachexperte für chronische Wunden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Vermittlung an alle Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen sowie Palliativdienst möglich (z.B. Blaues Kreuz, Anonyme Alkoholiker, Tumorberatungsstellen und Selbsthilfegruppen, Sucht- und Beratungsstelle der Diakonie)
MP53	Aromapflege/-therapie	Anwendung auf der Stroke Unit
MP54	Asthmaschulung	in Verbindung mit der Atemgymnastik
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Konzentrationstraining
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	Beratung/Einleitung von Rehab. u. Nachsorge, Beratung zu Vermittlung v. Hilfsm., amb. Betreuungsmöglichkeiten u. Pflegeheimunterbringung, Beratung/Beantragung auf Leistung der PV, Beratung zur

		Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung, Vermittlung Selbsthilfegr., Netzwerkarbeit, Beantr. Schwerbehinderung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Führungen für Kindergärten u. Schulen, Führung Geburtenabt., Infoveranstaltungen: Woche der offenen Unternehmen, Babymesse, Woche für das Leben, Boys Day, Ausbildungsmessen, Schmerztag, Tag der offenen Tür, Screeningtag, interne und externe Fachvorträge ("Schmerz und Psyche", "Endoprothetik", usw.)
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	z.B. Babyschwimmen, "Zu Lande und zu Wasser-Kurs" (Maxis und Minis)
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	z.B. Schluck-, Sprach- und Sprechtherapie sowie Facialistraining
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Zusammenarbeit mit allen Pflegeeinrichtungen und Rehabilitationseinrichtungen der Umgebung
MP69	Eigenblutspende	Einsatz der Eigenblutspende möglich (über Blutbank Chemnitz)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		WC und Dusche
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		in Form von Familienzimmer
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		möglich im Familienzimmer, im Komfortzimmer oder Basiszimmer mit Standardausstattung
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	3,50 EUR pro Tag (max)	Kommunikationspauschale (Telefonflat inklusive Fernsehnutzung) siehe auch Punkt NM18
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	2,00 EUR pro Tag (max)	
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM18	Telefon am Bett	3,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	Telefonflat inklusive TV Einheit siehe auch Punkt NM14
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		Wertfach in jedem Patientenzimmer
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,50 EUR pro Stunde 5,00 EUR pro Tag	die erste Stunde ist kostenfrei
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		Begleitung des Pat. durch ehrenamtlicher Dienst der GRÜNEN DAMEN: Besuche, Gespräche (bei Bedarf auch nur Zuhören), Vorlesen am Krankenbett, miteinander Beten, Begleitung zum Gottesdienst (am Montag), gemeinsame Spaziergänge, Erledigung von Besorgungen
NM42	Seelsorge		durch den Pfarrer, Angebote (z.B. Gespräche, Gebete, Beichten, Segen, Krankensalbung, Andacht und Gottesdienst) stehen auf Abruf für Patienten, Angehörige und Angestellte zur Verfügung
NM48	Geldautomat		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		interne Fachvorträge

NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		über Sozialdienst
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z. B. vegetarische, muslimische Küche, auch Kost für Allergiker und Unverträglichkeiten	besondere Ernährungsgewohnheiten werden bei Bedarf berücksichtigt
NM67	Andachtsraum		regelmäßige Andachten und Gottesdienste für Patienten
NM68	Abschiedsraum		"Raum des Gedenkens", Verfügbarkeit auf einer Station

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzug mit Sprachansage
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	werden bei Bedarf angefordert (OP-Tische: bis 180 kg, Patientenbetten in den Abteilungen: bis 175 kg (davon 135 kg Patientengewicht + Zubehörteile), Patientenbetten Intensivstation: bis 230 kg), Bettlänge 200 cm (zusätzlich um 20 cm verlängerbar)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	OP-Tische bis 180 kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Rasterarbeitsplatz bis 220 kg, CT-Tisch 205 kg, MRT 200 kg
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten vorhanden, Sitzwaage bis 200 kg (Körperwaagen werden bei Bedarf angefordert)
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter bis 180 kg, zusätzlich können diese Hilfsgeräte angefordert werden
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	werden bei Bedarf angefordert
BF24	Diätetische Angebote	Schulungen und Patientenküche
BF25	Dolmetscherdienst	Vermittlung bei Bedarf

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Projekte im Bereich Qualitätsmanagement

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	in Kooperation mit dem DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	in Kooperation mit dem Klinikum Chemnitz gGmbH
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	in Kooperation mit dem Klinikum Chemnitz gGmbH

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

230 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:
9779

Teilstationäre Fallzahl:
0

Ambulante Fallzahl:
19601

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
54,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
54,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,7	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
46,0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
37,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
37,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,7	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
28,8	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
147,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
147,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
128,8	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
30,7	Personal der Tagesklinik, Notfallaufnahme, OP, Anästhesie und des Schwesternpools
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
30,7	Personal der Tagesklinik, Notfallaufnahme, OP, Anästhesie und des Schwesternpools
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
12,2	Personal der Tagesklinik und der Notfallaufnahme
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
18,5	Personal des OP, der Anästhesie, des Funktionsdienstes und des Schwesternpools

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,6	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	Personal des Schwesternpool
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:

1,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,1	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
32,8	MTR
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
32,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,7	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
28,1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
21,6	Mitarbeiter des Labors und der Funktionsdiagnostik
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
21,6	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
20,8	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Trifft nicht zu

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
8,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,7	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungs-verhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungs-verhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,0	2,0	0,0	0,0	2
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,9	0,9	0,0	0,0	0,9
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9,9	9,9	0,0	2,0	7,9
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,9	0,9	0,0	0,0	0,9
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	13,6	13,6	0,0	0,0	13,6
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	4,3	4,3	0,0	0,9	3,4
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	2,2	2,2	0,0	0,0	2,2
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	12,2	12,2	0,0	0,6	11,2
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	11,2	11,2	0,0	3,9	7,3

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl.- Pflegewirtin (FH) Heidi Schneider	QMB als Stabsstelle des DKC, Risikomanagementbeauftragte, int. CIRS System, Beschwerdemanagementbeauftragte, Verantwortliche Dokumentenmanagementsystem, Management von Zentrenzertifizierungen und der Systemzertifizierung, Projekt- und Prozessmanagement Information und Schulung der MA, ext. QS, Überwachung internes QM Begebungen, Audits	03722 76 1571	03722 76 2010	heidi.schneider@diakomed.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Qualitätsmanagementbeauftragte, Mitarbeiter Controlling, Mitarbeiter aus Pflege- und Funktionsdienst	bei Bedarf

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Das Risikomanagementteam besteht aus 7 Mitarbeitern aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Funktionsabteilung, Praxisanleitung, kaufmännisches Controlling, Anästhesie und Intensivbereich.	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	VA Risikomanagement am DKC, VA Aufbauorganisation des QM, Prozess Risikomanagement2017-11-16
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	im Rahmen des klin. Notfall-Polytraumamanagement sowie der akuten Schlaganfallver. wurden Checklisten u.a. Formulare durch die AG Notfallmanagement erstellt z.B. Basismaßnahmen der Reanimation, Leitlinie Polytraumamanagement, Organigramm/Algorithmus Alarmierung Schwerverletztenversorgung usw.2017-11-01

RM05	Schmerzmanagement	Expertenstandard chron. Schmerzen und Dokumente sowie Patienteninformation, Expertenstandard akute Schmerzen, Schmerzkonzept (akute/postoperative Schmerzth., Vorgehen bei Notfällen/Komplikationen Schmerzth., Protokoll Schmerzkath.), Maßnahmenkat. Nichtmedikamentöse Therapieformen usw.2016-03-01
RM06	Sturzprophylaxe	Expertenstandard Sturzprophylaxe inkl. Verfahrensaweisung Sturzprophylaxe, Maßnahmenkatalog, Checkliste Sturzrisiko, Sturzprotokoll, Sturzerfassung usw.2017-09-05
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Prophylaxe, Maßnahmenkatalog, VA zum Expertenstandard usw.2017-09-29
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	VA zur Fixierung von Patienten, Fixierungsprotokoll, Fixierungsnachweis, Anwenderhinweise zum Fixierungssystem, Rechtliche Grundlagen zur Fixierung2017-11-13
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	VA Risikomanagement am DKC, VA Aufbauorganisation des QM, Prozess Reparatur Prüfung Wartung2016-11-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Qualitätszirkel ☑ Andere: Indikationsbesprechungen, Teambesprechungen, Fallbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Grundsätze zum Richten von Arzneimitteln, Richtlinie zum Umgang mit Arzneimitteln, Checklisten (u.a. im Rahmen Notfallversorgung), Protokolle Arzneimittelkontrollen2017-11-09
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Checkliste OP-Vorbereitung, Checkliste Patientensicherheit, VA Übernahme des Patienten zur elektiven OP mit Anästhesie2017-06-14
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Überwachung des Patienten im Aufwachraum, Überwachung nach Anästhesieverfahren, Standard postoperative Pflege, Formular postoperative Maßnahmen OP und Anästhesie Arzt und Pflegedienst, VA postoperative Lagerung, Prozess postoperative Komplikationen, postoperative Schmerztherapie2016-04-01
RM18	Entlassungsmanagement	Expertenstandard Entlassungsmanagement, Rückmeldeformular Pflegeüberleitung, Sozialdienstbericht usw.2017-09-05

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	z.B. Patientenidentifikationsbänder, Personalentwicklungskonzeption, ab 2016 neuer Patientenlifter für Patienten mit hohem Körpergewicht, Personalausfallkonzept, weitere Einarbeitungskonzepte zur Sicherstellung relevanter Abläufe und der Patientenversorgung, Treffen von juristischen Regelungen in der Notfallaufnahme, Einführung Komplikationsmanagment, Aufbau eines Reportingsystems zur Überprüfung relevanter Kennzahlen

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-05-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:
A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Extern beratender Krankenhaushygieniker.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
6	Je ein Arzt pro Fachrichtung.
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	Die zweite Person befindet sich in der Weiterbildung zur Hygienefachkraft.
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
16	Insgesamt 22 Personen, 16 Pflegekräfte und zusätzlich eine Beauftragte im Röntgen, eine Beauftragte im Kreißsaal, eine Beauftragte in der Funktions-/Endoskopieabteilung,eine Beauftragte in der Abteilung Physiotherapie, sowie zwei Beauftragte im Labor.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Chefarzt Dipl.- Med.	Olaf	Dost	Leitender Chefarzt des Krankenhauses sowie Chefarzt der Radiologie	03722 762450	03722 762015	olaf.dost@diakomed.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
nein

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:

a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
teilweise
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
teilweise
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
nein
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
nein
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
nein
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
nein

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
110 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
27 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk Mittelsachsen, Erfahrungsaustausch Sachsen	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Landesuntersuchungsanstalt Sachsen.

HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Referent: Krankenhaushygieniker und Hygienefachkräfte.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Eine Verfahrensanweisung sowie der Prozess der Beschwerdebearbeitung liegen vor und stehen den Mitarbeitern im Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung. Eingehende Beschwerden, sowie Lob und Verbesserungsvorschläge werden erfasst und ausgewertet. Entsprechende (Verbesserungs-) Maßnahmen festgelegt und umgesetzt.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	sind im Beschwerdeprozess festgelegt	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	sind im Beschwerdeprozess festgelegt	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	sind im Beschwerdeprozess festgelegt	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	werden entsprechend Priorität der Beschwerde festgelegt	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		http://www.diakomed.de/ueber-das-krankenhaus/qualitat
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Meinungsboxen in allen Bereichen des Hauses, für Mitarbeiter stehen verschiedene Formulare zur Verfügung	http://www.diakomed.de/ueber-das-krankenhaus/qualitat
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Kontinuierlich für alle stationäre Bereiche, Notfallaufnahme, Patienten des EndoprothetikZentrums, sowie des Case-Managements	http://www.diakomed.de/ueber-das-krankenhaus/qualitat
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	alle 3 Jahre, die letzte Befragung unserer Einweiser fand 2014 statt, Eine weitere Befragung erfolgte 2017	http://www.diakomed.de/ueber-das-krankenhaus/qualitat

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.-Pflegewirtin (FH)	Heidi	Schneider	QMB des Hauses	03722 761571	03722 762010	heidi.schneider@diakomed.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	nur Gammasonde verfügbar
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie

B-[1].1 Name [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie]

Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Matthias Berger	Chefarzt	03722 / 76 - 2410	03722 / 76 - 2862410	matthias.berger@diakomed.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	z. B. Schilddrüsenchirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	ausgenommen Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	z.B. Ilioinguinalissyndrom, Pudendus Syndrom
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Sprechstunde Viszeralchirurgie: Di 9.00-15.30 Uhr, Fr 9.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Exzisionen
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	radiogenes Ekzem, Strahlenproktitis
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Koloskopie, Rektoskopie, Endosonographie, chirurgische Endoskopie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Rektoskopie, Proktoskopie
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Pleuraerguß
VI35	Endoskopie	Koloskopie, Gastroskopie
VI39	Physikalische Therapie	
VR02	Native Sonographie	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Phimose, Hydrozell, Vasektomie

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie]

Vollstationäre Fallzahl:
927
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	115	Cholelithiasis
K40	84	Hernia inguinalis
K57	49	Divertikulose des Darmes
K43	41	Hernia ventralis
L05	41	Pilonidalzyste
K35	40	Akute Appendizitis
K56	37	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K61	34	Abszess in der Anal- und Rektalregion
C18	33	Bösartige Neubildung des Kolons
R10	33	Bauch- und Beckenschmerzen
K60	32	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K42	30	Hernia umbilicalis
K64	25	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
C20	21	Bösartige Neubildung des Rektums
K52	20	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
L02	20	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K62	15	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
L72	14	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
K59	13	Sonstige funktionelle Darmstörungen
T81	13	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K66	12	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L89	11	Dekubitalgeschwür und Druckzone
K81	10	Cholezystitis
D12	9	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
L03	8	Phlegmone
L73	8	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
E04	7	Sonstige nichttoxische Struma
C16	6	Bösartige Neubildung des Magens
K50	6	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
D17	5	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
K36	5	Sonstige Appendizitis
K63	5	Sonstige Krankheiten des Darmes
L74	5	Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen

N47	5	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
K25	4	Ulcus ventriculi
K92	4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B37	< 4	Kandidose
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C21	< 4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C82	< 4	Follikuläres Lymphom
D20	< 4	Gutartige Neubildung des Weichteilgewebes des Retroperitoneums und des Peritoneums
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D23	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
D25	< 4	Leiomyom des Uterus
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
I70	< 4	Atherosklerose
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
K26	< 4	Ulcus duodeni
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K38	< 4	Sonstige Krankheiten der Appendix
K41	< 4	Hernia femoralis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K65	< 4	Peritonitis
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K85	< 4	Akute Pankreatitis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas

K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L84	< 4	Hühneraugen und Horn- (Haut-) Schwielen
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
N48	< 4	Sonstige Krankheiten des Penis
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N50	< 4	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N81	< 4	Genitalprolaps bei der Frau
R15	< 4	Stuhlinkontinenz
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-511	137	Cholezystektomie
5-98c	123	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-469	101	Andere Operationen am Darm
5-932	98	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

5-530	90	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-455	56	Partielle Resektion des Dickdarmes
1-654	49	Diagnostische Rektoskopie
5-490	49	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-470	48	Appendektomie
5-491	48	Operative Behandlung von Analfisteln
5-534	48	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-916	38	Temporäre Weichteildeckung
5-894	36	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-100	35	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
5-541	35	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-850	35	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-493	34	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-536	34	Verschluss einer Narbenhernie
5-895	34	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-650	33	Diagnostische Koloskopie
5-897	31	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-800	31	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-399	27	Andere Operationen an Blutgefäßen
9-984	24	Pflegebedürftigkeit
3-058	21	Endosonographie des Rektums
5-484	21	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-896	21	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-542	20	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-311	19	Temporäre Tracheostomie
5-892	19	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-983	16	Reoperation
5-454	15	Resektion des Dünndarmes
5-543	15	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-900	14	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-444	13	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-190	13	Spezielle Verbandstechniken
8-812	12	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-482	10	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-535	10	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-460	9	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-492	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
1-694	8	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-312	8	Permanente Tracheostomie
5-401	8	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-465	8	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-545	8	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
3-82a	7	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-069	7	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-462	7	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes

5-640	7	Operationen am Präputium
8-144	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-063	6	Thyreoidektomie
5-449	6	Andere Operationen am Magen
5-467	6	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-501	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-891	6	Inzision eines Sinus pilonidalis
8-192	6	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-452	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-486	5	Rekonstruktion des Rektums
5-549	5	Andere Bauchoperationen
5-590	5	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-653	5	Salpingoovariektomie
5-852	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-987	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-200	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-632	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-652	4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
3-13c	4	Cholangiographie
5-061	4	Hemithyreoidektomie
5-437	4	(Totale) Gastrektomie
5-448	4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-451	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-461	4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-466	4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-471	4	Simultane Appendektomie
5-531	4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-539	4	Verschluss anderer abdominaler Hernien
8-152	4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-810	4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-056	< 4	Endosonographie des Pankreas
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-059	< 4	Andere Operationen an Nerven und Ganglien

5-060	< 4	Inzision im Gebiet der Schilddrüse
5-062	< 4	Andere partielle Schilddrüsenresektion
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-347	< 4	Operationen am Zwerchfell
5-380	< 4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-383	< 4	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
5-386	< 4	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-389	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-413	< 4	Splenektomie
5-419	< 4	Andere Operationen an der Milz
5-432	< 4	Operationen am Pylorus
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-434	< 4	Atypische partielle Magenresektion
5-435	< 4	Partielle Magenresektion (2/3-Resektion)
5-436	< 4	Subtotale Magenresektion (4/5-Resektion)
5-445	< 4	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-456	< 4	(Totale) Kolektomie und Proktokolektomie
5-459	< 4	Bypass-Anastomose des Darmes
5-463	< 4	Anlegen anderer Enterostomata
5-464	< 4	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-468	< 4	Intraabdominale Manipulation am Darm
5-485	< 4	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung
5-494	< 4	Durchtrennung des Sphincter ani [Sphinkterotomie]
5-495	< 4	Primäre plastische Rekonstruktion bei anorektalen Anomalien
5-496	< 4	Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates
5-499	< 4	Andere Operationen am Anus
5-505	< 4	Rekonstruktion der Leber
5-509	< 4	Andere Operationen an der Leber
5-523	< 4	Innere Drainage des Pankreas
5-524	< 4	Partielle Resektion des Pankreas
5-538	< 4	Verschluss einer Hernia diaphragmatica
5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-547	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-560	< 4	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
5-563	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie
5-568	< 4	Rekonstruktion des Ureters
5-569	< 4	Andere Operationen am Ureter
5-572	< 4	Zystostomie
5-575	< 4	Partielle Harnblasenresektion
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-610	< 4	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis

5-622	< 4	Orchidektomie
5-636	< 4	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-639	< 4	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-683	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-707	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-857	< 4	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-864	< 4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-907	< 4	Revision einer Hautplastik
5-930	< 4	Art des Transplantates
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-210	< 4	Brisement force

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Proktologische Sprechstunde		Mi. 12.00-15.00 Uhr
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Sprechstunde Viszeralchirurgie		Di. 12.00-15.30 Uhr, Do. 13.00-15.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Bauchchirurgische Verbandssprechstunde		Di. 9.00-15.30 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr (Tel. 03722 761579)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-444	81	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-530	15	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-636	14	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-640	8	Operationen am Präputium
5-534	7	Verschluss einer Hernia umbilicalis
1-650	6	Diagnostische Koloskopie
5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,9		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,2	178,26923	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,9		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,2	220,71428	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	auch Spezielle Viszeralchirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF34	Proktologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		Casemanager
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,5	142,61538	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		Casemanager
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,4	662,14285	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	zentrale Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozialdienst und Casemanagement
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[2] Fachabteilung Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin

B-[2].1 Name [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
3600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Frank-Günther Mewes	Chefarzt	03722 / 76 - 2211	03722 / 76 - 2862211	frank-guenter.mewes@diakomed.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	(Mitbetreuung)
VI00	Kombinationsverfahren von Allgemeinanästhesie mit Regionalanästhesie	
VI00	Herz-Zeit-Volumenmessung	
VI00	Periphere Leitungsanästhesien	inklusive Katheterverfahren
VI00	Indirekte Kalorimetrie	
VI00	Rückenmarksnahe Anästhesieverfahren	inklusive Katheterverfahren

VI00	Balancierte Anästhesie	
VI00	Totale intravenöse Anästhesie (TIVA)	
VI00	Monitoring (invasiv und nichtinvasiv)	
VI00	Anwendung blutsparender Verfahren mit maschineller Autotransfusion (Cell-Saver)	
VI00	Patient Controlled Analgesia (PCA)	
VI00	Beatmung mit moderner Beatmungstechnik	differenzierte invasive und nichtinvasive Beatmungsverfahren
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	(Mitbetreuung)
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	(Mitbetreuung)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	(Mitbetreuung)
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	in Kooperation mit der Klinik Innere Medizin 2 und der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Behandlung operativer und internistischer Patienten
VI27	Spezialsprechstunde	Anästhesiesprechstunde für ambulante Patienten: Mo-Fr nach Vereinbarung über Sekretariat Frau Bonitz 0372276-2211 oder über Case-Management (Gynäkologie, Geburtshilfe, Allgemein- und Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Innere Medizin)
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Sepsistherapie
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	(Mitbetreuung)
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VN00	Schmerztherapie	(stationäre Mitbetreuung), Akutschmerz: Betreuung postoperativer Patienten, Möglichkeit der Konsultation eines Schmerztherapeuten bei Patienten mit chronischem Schmerz
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	(Mitbetreuung)
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	in Verbindung mit der Stroke Unit
VU00	kontinuierliche Nierenersatztherapie	CVVH
VX00	Dilatationstracheotomie	
VX00	kontinuierliche Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	
VX00	Bronchoskopie	diagnostisch und therapeutisch bei beatmeten Patienten

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:
92
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	7	Herzinsuffizienz
S72	6	Fraktur des Femurs
I21	4	Akuter Myokardinfarkt
K56	4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B37	< 4	Kandidose
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
I26	< 4	Lungenembolie
I46	< 4	Herzstillstand
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I63	< 4	Hirninfarkt
I70	< 4	Atherosklerose
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
J14	< 4	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J93	< 4	Pneumothorax
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K41	< 4	Hernia femoralis
K42	< 4	Hernia umbilicalis
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
K80	< 4	Cholelithiasis
K85	< 4	Akute Pankreatitis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]

N17	< 4	Akutes Nierenversagen
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
T40	< 4	Vergiftung durch Betäubungsmittel und Psychodysleptika [Halluzinogene]
T42	< 4	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	365	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-933	315	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
8-831	200	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-800	155	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-980	97	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-812	66	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-701	59	Einfache endotracheale Intubation
8-810	31	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-910	28	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-706	27	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-854	20	Hämodialyse
8-771	15	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
6-002	14	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-144	13	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-987	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-320	10	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-915	8	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-931	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-607	4	Hypothermiebehandlung
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-273	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-279	< 4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken

8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-501	< 4	Tamponade einer Ösophagusblutung
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-714	< 4	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-925	< 4	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
9-200	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,6	12,10526	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,4	14,37500	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,4		Interdisziplinäre ITS als eigene Fachabteilung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,4	5,28735	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		interdisziplinäre ITS als eigene Fachabteilung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	115,00000	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	zentrale Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozialdienst und Casemanagement
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[3] Fachabteilung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[3].1 Name [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Ulf Schendel	Chefarzt	03722 / 76 - 2200	03722 / 76 - 2862200	ulf.schendel@diakomed.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Schulter, Knie, oberes Sprunggelenk
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Hüfte, Schulter, Knie, Ellenbogen, oberes Sprunggelenk, Wechseloperationen
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der	

	Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Prothetik, Fuß, Schulter, Knie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Ballonkyphoplastie bei osteoporotischen Sinterungen bzw. ausgewählten Frakturen dorsale Instrumentierungen
VC66	Arthroskopische Operationen	Schulter, Knie, Handgelenk, Ellenbogengelenk, oberes Sprunggelenk
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VO00	konservative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	nur Diagnostik
VO13	Spezialsprechstunde	Arbeitsunfälle (D-Arzt)
VO14	Endoprothetik	seit 2015 zertifiziertes EndoprothetikZentrum
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	z.T. Handchirurgie (Karpaltunnelsyndrom, Frakturen, Sehnenplastiken, septische Handchirurgie, Entfernen von Überbeinen, Sehnenverletzungen)
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	komplexe akute Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie	

VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:
2009
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	226	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	162	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
S72	147	Fraktur des Femurs
M75	123	Schulterläsionen
M23	112	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M54	104	Rückenschmerzen
S06	103	Intrakranielle Verletzung
S82	102	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S52	94	Fraktur des Unterarmes
S42	90	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S83	69	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
T84	67	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S32	53	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S22	48	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S00	43	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
M51	35	Sonstige Bandscheibenschäden
T81	23	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M25	20	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S70	20	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S86	20	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
L03	19	Phlegmone

M84	19	Veränderungen der Knochenkontinuität
S43	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S80	16	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
M47	14	Spondylose
S20	14	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S46	13	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M87	12	Knochennekrose
S33	12	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S92	12	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M70	11	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M22	10	Krankheiten der Patella
M20	8	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M00	7	Eitrige Arthritis
M19	7	Sonstige Arthrose
M80	7	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S02	6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S30	6	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S62	5	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S93	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
M66	4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M67	4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M81	4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
S12	4	Fraktur im Bereich des Halses
S13	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S53	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S76	4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S81	4	Offene Wunde des Unterschenkels
S90	4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
T14	4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E86	< 4	Volumenmangel
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K26	< 4	Ulcus duodeni
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems

L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M10	< 4	Gicht
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M45	< 4	Spondylitis ankylosans
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M72	< 4	Fibromatosen
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes
S23	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S60	< 4	Oberflächliche Verletzung des Handgelenkes und der Hand
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S68	< 4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
S71	< 4	Offene Wunde der Hüfte und des Oberschenkels
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
T13	< 4	Sonstige Verletzungen der unteren Extremität, Höhe nicht näher bezeichnet
T23	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-822	233	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-812	225	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-820	223	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-794	185	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-814	170	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-787	120	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-793	115	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-800	100	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-829	88	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-790	86	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-900	79	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-916	54	Temporäre Weichteildeckung
5-813	49	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-896	44	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-800	39	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-855	39	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
9-984	39	Pflegebedürftigkeit
5-810	36	Arthroskopische Gelenkoperation
8-190	30	Spezielle Verbandstechniken
1-854	29	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-805	29	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-988	29	Anwendung eines Navigationssystems
8-201	29	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-86a	27	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
5-821	25	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-869	25	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-892	24	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-824	23	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
8-158	23	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
5-811	21	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-792	20	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	20	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-823	17	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-983	17	Reoperation
8-192	17	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-200	16	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-795	15	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-850	15	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	15	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-788	14	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-791	14	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens

5-819	13	Andere arthroskopische Operationen
5-782	12	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-784	11	Knochentransplantation und -transposition
5-783	10	Entnahme eines Knochentransplantates
5-859	10	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-839	9	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-786	8	Osteosyntheseverfahren
5-894	7	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-895	7	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9-200	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-83w	6	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-986	6	Minimalinvasive Technik
8-210	6	Brisement force
5-781	5	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-803	5	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk
5-807	5	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
8-987	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-785	4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-79b	4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
8-020	4	Therapeutische Injektion
8-152	4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-771	4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-20a	< 4	Andere neurophysiologische Untersuchungen
1-463	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen
1-482	< 4	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
5-797	< 4	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-79a	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-802	< 4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-804	< 4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-806	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-808	< 4	Arthrodese
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-815	< 4	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
5-816	< 4	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare
5-825	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-826	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität

5-836	< 4	Spondylodese
5-83b	< 4	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-909	< 4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut
5-911	< 4	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut
5-981	< 4	Versorgung bei Mehrfachverletzung
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	KV-Ermächtigungssprechstunde		Sprechstunde Di. 10.30-16.00 Uhr
AM07	Privatambulanz	Sprechstunde für Privatpatienten		Sprechstundentermine Di. 10.30-16.00 Uhr u. nach Vereinbarung (über Sekretariat Frau Süß und Case-Management Tel. 03722 761408)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt und BG-Verfahren § 6 und Verletztenartenverfahren		Sprechstunde Mo. 11.00-16.00 Uhr, Di.-Do. 13.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-11.00 Uhr, Behandlung von Arbeitsunfällen nach dem berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren, Gutachten für Versicherungen, Berufsgenossenschaften und Gerichte
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Sprechstunde MVZ	• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)	Sprechstunde Mo. 7.30-9.30 Uhr/14.00-16.00 Uhr, Di. 7.30-12.00 Uhr/13.00-17.30 Uhr, Do. 7.30-13.30 Uhr, Fr. 7.30-12.00 Uhr, Leistungen der

			• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Handchirurgie (VO16) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Traumatologie (VO21)	Handchirurgie z.B. Dupuytrensche Kontraktur, Ganglion, Unfallchirurgie z.B. Behandlung von Arbeitsunfallverletzten (D-Arzt), nichtop. Behandlung v. Verletzungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Endoprothesen-Sprechstunde		Sprechstundentermine Mi. 9.00-12.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung (über Case-Management Tel. 03722 761409) auf Überweisung durch Chirurgen/Unfallchirurgen und Orthopäden, vor- und nachstationäres Angebot nach Absprache

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	98	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-200	35	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-841	27	Operationen an Bändern der Hand
5-812	19	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-056	18	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8-201	18	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-788	16	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-790	12	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-795	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-810	4	Arthroskopische Gelenkoperation
5-840	4	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	4	Andere Operationen an der Hand
5-851	4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-808	< 4	Arthrodese
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja

stationäre BG-Zulassung:
Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,8	228,29545	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,8	418,54166	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	

AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0		Casemanagement
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,8	106,86170	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	2511,25000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	

ZP03	Diabetes	zentrale Diabeteberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozidienst und Casemanagement
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[4] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

B-[4].1 Name [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

Fachabteilungsschlüssel:
2400
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dipl.-Med. Maher El Kaissi	Chefarzt	03722 / 76 - 2300	03722 / 76 - 2862300	maher.el-kaissi@diakomed.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG00	Chemotherapie	
VG00	Betreuung während der normalen Geburt	
VG00	vaginale Operationen	
VG00	Amniozentese	
VG00	Sterilisationen	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Chefarztsprechstunde (Mo-Do 09.00-12.00 Uhr), Sprechstunde: Vorstellung amb. u. stat. OP-Vorbereitung (Mo 12.00-16.00 Uhr), 3D-Ultraschall, DEGUM II u. Dopplersonographie, Urodynamik, Geburtsplanung (tgl. n. Vereinb. 12.00-15.00Uhr), (Institutsermächtigung), Mo-Do 08.00-15.00 Uhr Hebammensprechst.
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:
1043
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	217	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	101	Spontangeburt eines Einlings
O42	53	Vorzeitiger Blasensprung
N83	50	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O48	43	Übertragene Schwangerschaft
N70	42	Salpingitis und Oophoritis
O20	39	Blutung in der Frühschwangerschaft
D25	33	Leiomyom des Uterus
O99	23	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O47	21	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
P59	20	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
D27	19	Gutartige Neubildung des Ovars
N39	19	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
O26	18	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O34	17	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
N81	15	Genitalprolaps bei der Frau
C50	14	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
N80	14	Endometriose
O36	13	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Fetus
C54	12	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
N76	12	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N84	12	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
N85	11	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
C56	9	Bösartige Neubildung des Ovars
O06	9	Nicht näher bezeichneter Abort
O13	8	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]

O21	8	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O32	8	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Fetus
N99	7	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
O64	7	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Fetus
R10	7	Bauch- und Beckenschmerzen
D28	6	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
N30	6	Zystitis
N71	6	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
C51	5	Bösartige Neubildung der Vulva
O00	5	Extrauteringravidität
O23	5	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D07	4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Genitalorgane
N92	4	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
O02	4	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
O90	4	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
S39	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
D06	< 4	Carcinoma in situ der Cervix uteri
D24	< 4	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D30	< 4	Gutartige Neubildung der Harnorgane
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane
F53	< 4	Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L73	< 4	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N60	< 4	Gutartige Mammadysplasie [Brustdrüsendysplasie]
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N75	< 4	Krankheiten der Bartholin-Drüsen
N87	< 4	Dysplasie der Cervix uteri
N89	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
N93	< 4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
N95	< 4	Klimakterische Störungen
N97	< 4	Sterilität der Frau
N98	< 4	Komplikationen im Zusammenhang mit künstlicher Befruchtung

O01	< 4	Blasenmole
O05	< 4	Sonstiger Abort
O14	< 4	Präeklampsie
O28	< 4	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O33	< 4	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O35	< 4	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Fetus
O41	< 4	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O43	< 4	Pathologische Zustände der Plazenta
O46	< 4	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
O60	< 4	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O61	< 4	Misslungene Geburtseinleitung
O62	< 4	Abnorme Wehentätigkeit
O63	< 4	Protrahierte Geburt
O68	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O69	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O71	< 4	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O73	< 4	Retention der Plazenta und der Eihäute ohne Blutung
O75	< 4	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O85	< 4	Puerperalfieber
O91	< 4	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
O92	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation und Laktationsstörungen
P28	< 4	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P39	< 4	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P78	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems in der Perinatalperiode
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R18	< 4	Aszites
R33	< 4	Harnverhaltung
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S33	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
Z39	< 4	Postpartale Betreuung und Untersuchung der Mutter

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	241	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-261	119	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9-260	96	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt

5-738	77	Episiotomie und Naht
5-758	72	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-690	66	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-683	58	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-469	55	Andere Operationen am Darm
5-681	55	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-653	52	Salpingoovariektomie
5-704	52	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-730	51	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-740	49	Klassische Sectio caesarea
5-651	37	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-749	36	Andere Sectio caesarea
1-672	34	Diagnostische Hysteroskopie
5-657	25	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-712	22	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
8-560	19	Lichttherapie
8-800	15	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-756	14	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
8-192	12	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-667	11	Insufflation der Tubae uterinae
5-702	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-652	10	Ovariektomie
5-661	10	Salpingektomie
5-543	9	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-728	9	Vakuumentbindung
5-470	8	Appendektomie
5-685	8	Radikale Uterusexstirpation
5-870	7	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-892	7	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-559	6	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-570	6	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision
1-661	6	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-401	6	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-569	6	Andere Operationen am Ureter
5-710	6	Inzision der Vulva
5-881	6	Inzision der Mamma
1-471	5	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-660	5	Salpingotomie
1-694	4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-402	4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-471	4	Simultane Appendektomie
5-541	4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-663	4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-691	4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-714	4	Vulvektomie

5-720	4	Zangenentbindung
5-744	4	Operationen bei Extrauteringravidität
5-872	4	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
1-573	< 4	Biopsie an der Vulva durch Inzision
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-404	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
5-406	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-484	< 4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-501	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-511	< 4	Cholezystektomie
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-670	< 4	Dilatation des Zervikalkanals
5-671	< 4	Konisation der Cervix uteri
5-672	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri
5-701	< 4	Inzision der Vagina
5-709	< 4	Andere Operationen an Vagina und Douglasraum
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-716	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-879	< 4	Andere Exzision und Resektion der Mamma
5-889	< 4	Andere Operationen an der Mamma
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-983	< 4	Reoperation
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gynäkolog./Geburtshilfl. Ambulanz, ChA-Sprechstd.: Mo. + Do. 9.00-12.00 Uhr; Geburtsplang. tägl. n. Vereinb. 12.00-15.00 Uhr; 3D-Ultraschall, Degum II + Doppler, Urodynamik: Mo. + Do. 8.00-15.00 Uhr		Konsiliaruntersuchungen im Fachgebiet einschl. Ultraschalldiagnostik (Mamma-Sonographie, Degum II-Feindiagnostik bis 2014, Dopplerunterstuchung in der Schwangerschaft) und Untersuchungen v. niedergelassenen Gynäkologen sowie amb. Chemotherapien u. Behandlung v. onkologischen Patientinnen
AM07	Privatambulanz	Ambulanz für Privatpatienten		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Sprechstunde, Vorstellung ambulante u. stationäre OP-Vorbereitung: Montag 12.00-16.00 Uhr		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	155	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-681	73	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-671	7	Konisation der Cervix uteri
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-661	< 4	Salpingektomie
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-673	< 4	Amputation der Cervix uteri
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,7		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,9	212,85714	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,7		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,9	359,65517	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,9		Casemanagement
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,4	193,14814	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,9	359,65517	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6	1738,33333	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9	176,77966	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	zentrale Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozialdienst und Casemanagement
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[5] Fachabteilung Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)

B-[5].1 Name [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]

Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Tom Ziegler	Chefarzt	03722 / 76 - 2430	03722 / 76 - 2862430	tom.ziegler@diakomed.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)	Kommentar / Erläuterung
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	

VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Gastroskopie, Coloskopie, ERCP
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]

Vollstationäre Fallzahl:
1953
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K29	137	Gastritis und Duodenitis
K52	131	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
E86	117	Volumenmangel
E11	82	Diabetes mellitus, Typ 2
A41	76	Sonstige Sepsis
F10	69	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
N39	59	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J18	57	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R10	54	Bauch- und Beckenschmerzen
M54	50	Rückenschmerzen
K59	47	Sonstige funktionelle Darmstörungen
J20	46	Akute Bronchitis
K80	43	Cholelithiasis
K25	41	Ulcus ventriculi
K57	41	Divertikulose des Darmes
K85	38	Akute Pankreatitis
K92	32	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
R11	29	Übelkeit und Erbrechen
A04	26	Sonstige bakterielle Darminfektionen
D12	25	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
A46	24	Erysipel [Wundrose]
D50	24	Eisenmangelanämie
N17	23	Akutes Nierenversagen
K22	22	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
T78	21	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
K70	20	Alkoholische Leberkrankheit
N23	19	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
D64	18	Sonstige Anämien
R55	18	Synkope und Kollaps
K26	17	Ulcus duodeni
R63	17	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
I50	15	Herzinsuffizienz
A08	14	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
K64	14	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
A09	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
R93	13	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
C22	12	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C25	12	Bösartige Neubildung des Pankreas
I95	12	Hypotonie
C18	11	Bösartige Neubildung des Kolons
J44	10	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K21	10	Gastroösophageale Refluxkrankheit

F41	9	Andere Angststörungen
J06	9	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
K56	8	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
M10	8	Gicht
A40	7	Streptokokkensepsis
E10	7	Diabetes mellitus, Typ 1
E87	7	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
K30	7	Funktionelle Dyspepsie
K55	7	Gefäßkrankheiten des Darmes
K63	7	Sonstige Krankheiten des Darmes
K83	7	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
N10	7	Akute tubulointerstitielle Nephritis
R13	7	Dysphagie
B02	6	Zoster [Herpes zoster]
C20	6	Bösartige Neubildung des Rektums
D62	6	Akute Blutungsanämie
G58	6	Sonstige Mononeuropathien
K50	6	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
L50	6	Urtikaria
R50	6	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
G40	5	Epilepsie
K20	5	Ösophagitis
K62	5	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K74	5	Fibrose und Zirrhose der Leber
M79	5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R06	5	Störungen der Atmung
R07	5	Hals- und Brustschmerzen
T63	5	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
B34	4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
E13	4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
K31	4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K51	4	Colitis ulcerosa
N19	4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
R42	4	Schwindel und Taumel
T85	4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
A05	< 4	Sonstige bakteriell bedingte Lebensmittelvergiftungen, anderenorts nicht klassifiziert
A48	< 4	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
B37	< 4	Kandidose
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
C92	< 4	Myeloische Leukämie
C93	< 4	Monozytenleukämie
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D45	< 4	Polycythaemia vera
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D53	< 4	Sonstige alimentäre Anämien
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E06	< 4	Thyreoiditis
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
E27	< 4	Sonstige Krankheiten der Nebenniere
E73	< 4	Laktoseintoleranz
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F32	< 4	Depressive Episode
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G43	< 4	Migräne
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I20	< 4	Angina pectoris
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
I26	< 4	Lungenembolie
I33	< 4	Akute und subakute Endokarditis
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I81	< 4	Pfortaderthrombose
J01	< 4	Akute Sinusitis
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert

J45	< 4	Asthma bronchiale
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K27	< 4	Ulcus pepticum, Lokalisation nicht näher bezeichnet
K43	< 4	Hernia ventralis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K81	< 4	Cholezystitis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K90	< 4	Intestinale Malabsorption
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L23	< 4	Allergische Kontaktdermatitis
L29	< 4	Pruritus
L51	< 4	Erythema exsudativum multiforme
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L93	< 4	Lupus erythematodes
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M60	< 4	Myositis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N30	< 4	Zystitis
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R14	< 4	Flatulenz und verwandte Zustände
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R30	< 4	Schmerzen beim Wasserlassen

R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R33	< 4	Harnverhaltung
R39	< 4	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R57	< 4	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
R58	< 4	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
R73	< 4	Erhöhter Blutglukosewert
R74	< 4	Abnorme Serumenzymwerte
R90	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Zentralnervensystems
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T65	< 4	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
T68	< 4	Hypothermie
T73	< 4	Schäden durch sonstigen Mangel
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
Z08	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
Z09	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen
Z73	< 4	Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-100	919	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-632	862	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	533	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	428	Diagnostische Koloskopie
1-444	197	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
9-984	155	Pflegebedürftigkeit
8-800	88	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-630	86	Diagnostische Ösophagoskopie
5-452	77	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-055	71	Endosonographie der Gallenwege
3-056	67	Endosonographie des Pankreas
5-469	62	Andere Operationen am Darm

3-054	52	Endosonographie des Duodenums
1-654	38	Diagnostische Rektoskopie
8-987	38	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-449	29	Andere Operationen am Magen
5-513	26	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
9-320	24	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-853	15	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
9-200	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-651	13	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-652	13	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
3-053	13	Endosonographie des Magens
8-812	13	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-640	12	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3-058	12	Endosonographie des Rektums
1-424	10	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-82a	9	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-433	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-431	7	Gastrostomie
1-642	5	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-429	5	Andere Operationen am Ösophagus
1-266	4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-844	4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-771	4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-441	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-641	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
3-051	< 4	Endosonographie des Ösophagus
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-843	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-482	< 4	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
5-572	< 4	Zystostomie
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gastroenterologische/Diabetologische/Allgemeininternistische Ambulanz, Sprechstunde Endoskopie: Mo., Mi., Fr. 13.00-15.00 Uhr, Gastroenterologie/Diabetologie und Allg. Inn. Med.: Di. 13.00-15.00 Uhr		auf Überweisung eines fachärztlich tätigen Internisten
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Sprechstunden Gastroenterologie/ Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin: Di. 13.00-15.00 Uhr, Sprechstunde Diabetisches Fußsyndrom: Do. 13.00-15.00 Uhr		ambulante 24 Stunden ph-Metrie auf Überweisung vom Facharzt für Gastroenterologie
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz Diabetisches Fußsyndrom		Sprechstunde Donnerstag 13.00-15.00 Uhr, auf Überweisung einer diabetologischen Schwerpunktpraxis
AM07	Privatambulanz	Chefarzt-Sprechstunde		Sprechstundentermine Do. 15.00-17.00 Uhr (über Case-Management Tel. 03722 761576)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	257	Diagnostische Koloskopie
1-444	104	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,8	406,87500	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4	813,75000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:

ZF28	Notfallmedizin	
ZF46	Tropenmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,0		Personal des Casemanagements und Funktionsdienstes anteilig enthalten
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		Casemanagement
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,0	114,88235	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	zentrale Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozialdienst und Casemanagement
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär

ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[6] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie

B-[6].1 Name [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

Fachabteilungsschlüssel:
1518
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Rainer Fritzsche	Chefarzt	03722 / 76 - 2407	03722 / 76 - 2862407	rainer.fritzsche@diakomed.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	offen chirurgische und endovaskuläre
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Aneurysmachirurgie, Hybrideingriffe, Bypasschirurgie, PTA, OP der Halsschlagader, Rotationsthrombektomie
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	

VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Celon-Varizen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Spalthauttransplantation
VC58	Spezialsprechstunde	Sprechstunde: Mittwoch 9.30-15.30 Uhr und Freitag 9.00-14.00 Uhr
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Primäranlagen, Revisionen, Katheteranlagen, Angioplastie von Shuntanlagen
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VI39	Physikalische Therapie	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:
586
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	264	Atherosklerose
I83	84	Varizen der unteren Extremitäten
N18	35	Chronische Nierenkrankheit
E11	32	Diabetes mellitus, Typ 2
I65	31	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
T82	24	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T81	17	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I71	15	Aortenaneurysma und -dissektion
I74	13	Arterielle Embolie und Thrombose
T87	10	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
L03	8	Phlegmone
I80	5	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I72	4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I87	4	Sonstige Venenkrankheiten

A40	< 4	Streptokokkensepsis
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B35	< 4	Dermatophytose [Tinea]
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
E14	< 4	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I63	< 4	Hirninfarkt
I73	< 4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
I95	< 4	Hypotonie
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L30	< 4	Sonstige Dermatitis
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M10	< 4	Gicht
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M34	< 4	Systemische Sklerose
M47	< 4	Spondylose
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M86	< 4	Osteomyelitis
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-836	308	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-381	117	Endarteriektomie
5-385	88	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-916	80	Temporäre Weichteildeckung
5-865	77	Amputation und Exartikulation Fuß
5-38f	75	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)
8-83b	74	Zusatzinformationen zu Materialien
5-380	72	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen

5-394	69	Revision einer Blutgefäßoperation
8-840	58	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
5-930	49	Art des Transplantates
9-984	38	Pflegebedürftigkeit
5-38c	36	Offen chirurgische Implantation von nicht großlumigen ungecoverten Stents
5-392	36	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-395	34	Patchplastik an Blutgefäßen
5-896	31	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-800	31	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-869	28	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-864	25	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-399	24	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-192	23	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-892	22	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-190	20	Spezielle Verbandstechniken
8-987	19	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-393	18	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-38a	13	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
9-200	13	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-850	12	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-902	12	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-38g	11	Selektive offene intravasale Lyse
5-900	11	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-388	9	Naht von Blutgefäßen
5-983	9	Reoperation
3-607	7	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-866	5	Revision eines Amputationsgebietes
8-159	4	Andere therapeutische perkutane Punktion
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-382	< 4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung
5-383	< 4	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
5-384	< 4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
5-386	< 4	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-389	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-38d	< 4	Offen chirurgische Implantation von nicht großlumigen gecoverten Stents
5-38e	< 4	Offen chirurgische Implantation von großlumigen ungecoverten Stents
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie

5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-83c	< 4	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-841	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents
8-849	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von sonstigen ungecoverten großlumigen Stents
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gefäßsprechstunde Mi. 9.00-15.30 Uhr, Verbandssprechstunde Do. 10.00-12.00 Uhr		Sonographische Untersuchungen (Extremitäten und Extrakraniell), Wundversorgung bei komplizierten venösen Ulcera, AVK, MRSA, Diabetisches Fußsyndrom
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notaufnahme		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Sprechstunde Mi. 07.30-13.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr (zu allen angeführten Zeiten ist die Behandlung von Arbeits- u. Schulunfällen möglich)		Gefäßdiagnostik u. direkte OP-Planung (z.B. Extrakranielle hirnversorgende Arterien) Phlebologie (z.B. Varizen-Stripping u. endovenöse Lasertherapie bei Stammvarikose), Allgemeinchirurgie (z.B. Haut- u. Weichteiltumore), Ulcuschirurgie, Igelleistungen (Verödungsbehandlg. v. Besenreiservarizen)
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	38	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	7	Andere Operationen an Blutgefäßen

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,6	162,77777	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	293,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0	83,71428	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	1172,00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	zentrale Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozialdienst und Casemanagement
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär

ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[7] Fachabteilung Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)

B-[7].1 Name [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Gerlind-Juana Hermsdorf	Chefärztin	03722 / 76 - 2440	03722 / 76 - 2862440	gerlind-juana.hermsdorf@diakomed.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	einschließlich Echokardiographie, TEE
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	innerhalb der telemedizinischen Stroke Unit (seit 2013 mit Zertifikat)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	einschließlich Bronchoskopie
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. Diagnostik von Lungenkrebs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	einschließlich Herzschrittmacher und Defibrillatortherapie
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN24	Stroke Unit	seit 2013 telemedizinische Stroke Unit mit Zertifikat
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	TEE
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

Vollstationäre Fallzahl:
3169
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	403	Herzinsuffizienz
I63	254	Hirninfarkt
I11	234	Hypertensive Herzkrankheit
R55	169	Synkope und Kollaps
E86	160	Volumenmangel
J18	151	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
G45	149	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
M54	125	Rückenschmerzen
R42	95	Schwindel und Taumel
J44	88	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I21	86	Akuter Myokardinfarkt
J20	85	Akute Bronchitis
I48	82	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
G40	75	Epilepsie
I10	54	Essentielle (primäre) Hypertonie
R07	49	Hals- und Brustschmerzen
I95	48	Hypotonie
R00	44	Störungen des Herzschlages
A41	39	Sonstige Sepsis
I44	38	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
H81	37	Störungen der Vestibularfunktion
I49	37	Sonstige kardiale Arrhythmien
I20	34	Angina pectoris
I26	31	Lungenembolie

I80	30	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
A46	25	Erysipel [Wundrose]
I47	23	Paroxysmale Tachykardie
I61	21	Intrazerebrale Blutung
I33	16	Akute und subakute Endokarditis
N17	15	Akutes Nierenversagen
G43	14	Migräne
I45	14	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
Z45	14	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
F41	13	Andere Angststörungen
J45	13	Asthma bronchiale
R06	13	Störungen der Atmung
T78	13	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
E11	12	Diabetes mellitus, Typ 2
T75	12	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
F10	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G51	11	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
R51	11	Kopfschmerz
C34	10	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J15	9	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
N39	9	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
S72	9	Fraktur des Femurs
T59	9	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T63	9	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
E87	8	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
J06	8	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
R09	8	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
J90	7	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
S22	6	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
A40	5	Streptokokkensepsis
I25	5	Chronische ischämische Herzkrankheit
I30	5	Akute Perikarditis
M47	5	Spondylose
D64	4	Sonstige Anämien
I70	4	Atherosklerose
R20	4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R40	4	Somnolenz, Sopor und Koma
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
B37	< 4	Kandidose
B44	< 4	Aspergillose
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

C51	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
C92	< 4	Myeloische Leukämie
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
D35	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
D43	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
D86	< 4	Sarkoidose
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E51	< 4	Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F32	< 4	Depressive Episode
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G21	< 4	Sekundäres Parkinson-Syndrom
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G41	< 4	Status epilepticus
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G50	< 4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G61	< 4	Polyneuritis
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
H49	< 4	Strabismus paralyticus

H53	< 4	Sehstörungen
I12	< 4	Hypertensive Nierenkrankheit
I35	< 4	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
I40	< 4	Akute Myokarditis
I42	< 4	Kardiomyopathie
I60	< 4	Subarachnoidalblutung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I82	< 4	Sonstige venöse Embolie und Thrombose
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J01	< 4	Akute Sinusitis
J02	< 4	Akute Pharyngitis
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J04	< 4	Akute Laryngitis und Tracheitis
J10	< 4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J30	< 4	Vasomotorische und allergische Rhinopathie
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J93	< 4	Pneumothorax
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K26	< 4	Ulcus duodeni
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K35	< 4	Akute Appendizitis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K85	< 4	Akute Pankreatitis
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	< 4	Phlegmone
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L50	< 4	Urtikaria
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M15	< 4	Polyarthrose
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M33	< 4	Dermatomyositis-Polymyositis
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes

M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M72	< 4	Fibromatosen
M75	< 4	Schulterläsionen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M86	< 4	Osteomyelitis
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N95	< 4	Klimakterische Störungen
O99	< 4	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R41	< 4	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S33	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T39	< 4	Vergiftung durch nichtopioidhaltige Analgetika, Antipyretika und Antirheumatika
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T71	< 4	Erstickung
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
Z09	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-98b	403	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
9-320	292	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-207	230	Elektroenzephalographie (EEG)

9-984	206	Pflegebedürftigkeit
3-052	200	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-377	106	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
1-620	90	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	64	Ganzkörperplethysmographie
8-800	53	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-844	32	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-378	31	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-020	31	Therapeutische Injektion
8-987	29	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-613	28	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-430	27	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-640	22	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-771	20	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-902	19	Testpsychologische Diagnostik
8-152	16	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
9-200	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-266	13	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
5-934	13	Verwendung von MRT-fähigem Material
8-144	10	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-83b	7	Zusatzinformationen zu Materialien
1-760	6	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-853	5	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-900	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
3-843	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Internistische Ambulanz, Terminvergabe nach individueller Absprache über Chefarztsekretariat Annerose Barde (Telefon: 0372276-2440)		Farbduplexechokardiografie einschließlich transoesophagealer Echokardiografie/Doppler- und Duplexsonografie mit Überweisung durch den fachärztlich tätigen Internisten
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Schrittmacherambulanz, schriftliche Terminvergabe durch Funktionsdiagnostik		Durchführung der Schrittmacherkontrolle und -programmierung für Aggregate, die im DIAKOMED implantiert wurden, bis 3 Monate nach Implantation mit Überweisung durch den Hausarzt
AM07	Privatambulanz	Terminvereinbarung einer Privatsprechstunde über Chefarztsekretariat Annerose Barde (Tel. 0372276 2440)		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-378	4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,7	364,25287	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7	856,48648	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
39,3		enthalten MA im Funktionsdienst anteilig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
39,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		enthalten Mitarbeiter Funktionsdienst und Casemanagement
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,2	82,95811	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6	5281,66666	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,6		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,6	1218,84615	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	2437,69230	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	zentrale Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	zentral über Sozialdienst und Casemanagement
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	zentrales Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	zentrales Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

B-[8] Fachabteilung Fachabteilung für Radiologie

B-[8].1 Name [Fachabteilung für Radiologie]

Fachabteilungsschlüssel:
3751
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Limbacher Straße 19b, 09232 Hartmannsdorf	http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dipl.- Med. Olaf Dost	Leitender Chefarzt und Chefarzt der Radiologie	03722 / 76 - 2450	03722 / 76 - 2862450	olaf.dost@diakomed.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Radiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	im Verbund mit den Kliniken
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	im Verbund mit den Kliniken
VR04	Duplexsonographie	im Verbund mit den Kliniken
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	im Verbund mit den Kliniken
VR06	Endosonographie	im Verbund mit den Kliniken
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	

VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT-gestützt
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR42	Kinderradiologie	
VR43	Neuroradiologie	
VR44	Teleradiologie	Durchführung innerhalb des Hause mit den Radiologen sowie in Zusammenarbeit mit ausgewählten Kliniken (Klinikum Chemnitz, Krankenhaus Altenburg, Universitätsklinikum Leipzig)

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Fachabteilung für Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl:
0
Teilstationäre Fallzahl:
0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	1722	Native Computertomographie des Schädels
3-225	501	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-800	415	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-222	154	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-208	135	Native Computertomographie der peripheren Gefäße
3-203	112	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	112	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	95	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-802	86	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-202	69	Native Computertomographie des Thorax
3-990	59	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-206	47	Native Computertomographie des Beckens
3-207	41	Native Computertomographie des Abdomens
3-806	29	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-220	20	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-228	20	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-826	15	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-221	10	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-828	10	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-801	9	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-600	6	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-805	6	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-821	6	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-823	6	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-825	6	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-601	5	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-138	< 4	Gastrographie
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-204	< 4	Native Computertomographie des Herzens
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-603	< 4	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Radiologie-Ambulanz für MRT		ambulante MRT-Untersuchungen erfolgen auf Überweisung aller niedergelassenen Ärzte verschiedener Fachgebiete
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Konventionelle Radiologie	• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	Gesamtes Spektrum (Thorax, Abdomen, Skelett, Knochen, Gelenke)
AM07	Privatambulanz	Radiologie-Ambulanz für MRT	• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) • Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)	ambulante MRT-Untersuchungen erfolgen auf Überweisung aller niedergelassenen Ärzte verschiedener Fachgebiete
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme	• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) • Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) • Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Ja

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ54	Radiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,2		MTR
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,9		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,3		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40

B-[8].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	265	100,0	
Geburtshilfe	246	100,0	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	125	100,0	
Herzchirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	16	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	89	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	10	100,0	
Herztransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	237	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	219	100,0	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	19	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	77	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	33	100,0	
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	242	100,0	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	232	99,6	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	10	110,0	
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	11	100,0	
Neonatologie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	172	100,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]

(a) Leistungsbereich	(b) Qualitätsindikator (c) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(d) Bundes-durchschnitt (e) Referenzbereich (bundesweit) (f) Vertrauensbereich (bundesweit)	(g) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (h) Ergebnis (Einheit) (i) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (j) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(k) Ergebnis im Berichtsjahr (l) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(m) Fachlicher Hinweis IQTIG (n) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (o) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme *c)* nein	*d)* 98,33 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 98,28 / 98,37	*g)* 265 / 265 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 98,57 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme *c)* nein	*d)* 95,74 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich) *f)* 95,65 / 95,82	*g)* 238 / 236 / - *h)* 99,16 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 96,99 / 99,77	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit geringem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben *c)* nein	*d)* 97,30 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 97,14 / 97,45	*g)* 28 / 28 / - *h)* 100,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 87,94 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit mittlerem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben *c)* nein	*d)* 93,63 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich) *f)* 93,50 / 93,76	*g)* 135 / 120 / - *h)* 88,89 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 82,48 / 93,15	*k)* U33 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 3 *n)* *o)*
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung *c)* nein	*d)* 95,88 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 95,79 / 95,97	*g)* 189 / 188 / - *h)* 99,47 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 97,06 / 99,91	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus *c)* nein	*d)* 96,32 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 96,25 / 96,39	*g)* 265 / 265 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 98,57 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	*b)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,00 *e)* <= 1,56 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,99 / 1,01	*g)* 265 / 34 / 39,63 *h)* 0,86 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,62 / 1,16	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*b)* Komplikationen während oder aufgrund der Operation *c)* nein	*d)* 0,80 *e)* <= 2,00 % (Toleranzbereich) *f)* 0,74 / 0,87	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 5 *n)* *o)*
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	*b)* Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für ein geeignetes	*d)* 96,90 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich)	*g)* 89 / 89 / - *h)* 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 6 *n)*

	Herzschrittmachersystem c) nein	f) 96,77 / 97,03	i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 95,86 / 100,00		o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für ein geeignetes Herzschrittmachersystem, das nur in individuellen Einzelfällen gewählt werden sollte c) nein	d) 0,84 e) <= 10,00 % (Toleranzbereich) f) 0,77 / 0,91	g) 89 / 0 / - h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 4,14	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 7 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde c) nein	d) 1,32 e) <= 3,00 % (Toleranzbereich) f) 1,24 / 1,40	g) 89 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 4,14	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 8 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden c) nein	d) 95,50 e) >= 90,00 % (Toleranzbereich) f) 95,42 / 95,57	g) 323 / 321 / - h) 99,38 i) unverändert j) 97,77 / 99,83	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 9 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1,07 e) <= 3,99 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 1,01 / 1,13	g) 89 / 0 / 0,90 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 4,11	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	b) Dauer der Operation c) nein	d) 86,95 e) >= 60,00 % (Toleranzbereich) f) 86,71 / 87,18	g) 89 / 84 / - h) 94,38 i) unverändert j) 87,51 / 97,58	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers c) nein	d) 95,68 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 95,44 / 95,91	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers c) nein	d) 94,42 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 94,15 / 94,68	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Komplikationen während oder aufgrund der Operation c) nein	d) 0,63 e) <= 2,00 % (Toleranzbereich) f) 0,55 / 0,73	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 8 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	b) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 1,05 e) <= 5,80 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,91 / 1,22	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur	b) Dauer der Operation c) nein	d) 88,49 e) >= 60,00 % (Toleranzbereich)	g) < 4 / - / - h) -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 1 n)

Behandlung von Herzrhythmusstörungen		*d)* 88,11 / 88,86	*g)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -		*o)*
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	*b)* Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden *c)* nein	*d)* 95,64 *e)* >= 90,00 % (Toleranzbereich) *f)* 95,51 / 95,77	*g)* 4 / 4 / - *h)* 100,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 51,01 / 100,00	*k)* R10 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	*b)* Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde *c)* nein	*d)* 0,71 *e)* <= 3,00 % (Toleranzbereich) *f)* 0,62 / 0,82	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen (Einlingen) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,01 *e)* Nicht definiert *f)* 0,96 / 1,06	*g)* 238 / 0 / 0,43 *h)* 0,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,00 / 8,87	*k)* N02 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand *c)* nein	*d)* 0,97 *e)* <= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,94 / 0,99	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Übersäuerung des Blutes bei Frühgeborenen (Einlingen) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,00 *e)* <= 5,02 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,90 / 1,12	*g)* 4 / 0 / 0,02 *h)* 0,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,00 / 130,35	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,99 *e)* <= 1,27 (90. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,98 / 0,99	*g)* 243 / 57 / 69,90 *h)* 0,82 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,65 / 1,01	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten *c)* nein	*d)* 96,06 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich) *f)* 95,82 / 96,29	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* D50 *l)* verschlechtert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen (Einlingen) *c)* nein	*d)* 0,21 *e)* Nicht definiert *f)* 0,20 / 0,22	*g)* 238 / 0 / - *h)* 0,00 *i)* - *j)* 0,00 / 1,59	*k)* N02 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) *c)* nein	*d)* 96,26 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 95,82 / 96,66	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Geburtshilfe	*b)* Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten	*d)* 0,32 *e)* Sentinel-Event *f)* 0,23 / 0,45	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*

	c) nein		i) - / -		
a) Geburtshilfe	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts c) ja	d) 98,72 e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 98,67 / 98,77	g) 57 / 57 / - h) 100,00 i) unverändert j) 93,69 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Geburtshilfe	b) Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,99 e) <= 2,09 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,96 / 1,01	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung c) nein	d) 11,51 e) <= 20,00 % (Toleranzbereich) f) 11,03 / 12,01	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung c) nein	d) 91,03 e) >= 79,11 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) f) 90,72 / 91,33	g) 30 / 28 / - h) 93,33 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 78,68 / 98,15	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken c) nein	d) 1,33 e) <= 5,00 % (Zielbereich) f) 1,22 / 1,45	g) 36 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 9,64	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Verletzung der umliegenden Organe während einer gynäkologischen Operation mittels Schlüssellochchirurgie bei Patientinnen ohne bösartigen Tumor, gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut oder Voroperation im umliegenden Operationsgebiet c) nein	d) 0,38 e) Sentinel-Event f) 0,33 / 0,43	g) 47 / 0 / - h) 0,00 i) unverändert j) 0,00 / 7,56	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 8 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Verletzung der umliegenden Organe während einer gynäkologischen Operation mittels Schlüssellochchirurgie – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,94 e) <= 3,41 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,88 / 1,01	g) 89 / 0 / 0,63 h) 0,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 0,00 / 5,81	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 4 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund oder ohne eine spezifische Angabe zum Befund nach Gewebeuntersuchung c) nein	d) 15,08 e) <= 28,46 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) f) 14,54 / 15,64	g) 19 / 5 / - h) 26,32 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 11,81 / 48,79	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	b) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung bei Patientinnen bis zu einem Alter von 45 Jahren	d) 24,30 e) Sentinel-Event f) 20,33 / 28,77	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) N01 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)

	c) nein				
a) Gynäkologische Operationen (ohne Operationen zur Entfernung der Gebärmutter)	*b)* Blasenkatheter länger als 24 Stunden *c)* nein	*d)* 3,12 *e)* <= 6,85 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 3,02 / 3,23	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* verbessert *j)* - / -	*k)* R10 *l)* verbessert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Wartezeit im Krankenhaus vor der hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet *c)* nein	*d)* 19,66 *e)* <= 15,00 % (Toleranzbereich) *f)* 19,34 / 19,98	*g)* 77 / 18 / - *h)* 23,38 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 15,33 / 33,95	*k)* A41 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Vorbeugende Gabe von Antibiotika *c)* ja	*d)* 99,52 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 99,47 / 99,58	*g)* 77 / 77 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 95,25 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Patienten, die bei der Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,00 *e)* <= 2,27 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,98 / 1,02	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Lageveränderung der Metallteile, Verschiebung der Knochenteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,83 *e)* <= 4,30 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,76 / 0,91	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Infektion der Operationswunde – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* ja	*d)* 0,92 *e)* <= 3,14 (Toleranzbereich) *f)* 0,83 / 1,01	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Nachblutungen oder Blutansammlungen im Operationsgebiet nach der hüftgelenkerhaltenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bund *c)* nein	*d)* 0,87 *e)* <= 3,72 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,81 / 0,95	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Allgemeine Komplikationen während oder aufgrund der hüftgelenkerhaltenden Operation infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum	*d)* 0,95 *e)* <= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,92 / 0,98	*g)* 77 / 10 / 2,95 *h)* 3,39 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 1,88 / 5,81	*k)* A41 *l)* verschlechtert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*

	Bundesdurchschnitt *c)* nein				
a) Hüftgelenkerhaltende Versorgung eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens	*b)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,98 *e)* <= 2,00 (90. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,94 / 1,01	*g)* 77 / 7 / 1,99 *h)* 3,52 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 1,73 / 6,81	*k)* A41 *l)* verschlechtert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Angebrachter Grund für eine Entfernung der Wächterlymphknoten *c)* nein	*d)* 95,44 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich) *f)* 95,21 / 95,66	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* A42 *l)* verschlechtert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2-Befund *c)* nein	*d)* 13,62 *e)* Nicht definiert *f)* 13,36 / 13,89	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* - *j)* - / -	*k)* N02 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,99 *e)* Nicht definiert *f)* 0,98 / 1,01	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N02 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung mithilfe von Ultraschall kontrolliert) *c)* nein	*d)* 90,71 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 90,32 / 91,08	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* - *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung mithilfe von Röntgenstrahlen kontrolliert) *c)* nein	*d)* 98,52 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 98,34 / 98,68	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium *c)* nein	*d)* 0,12 *e)* Sentinel-Event *f)* 0,06 / 0,24	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* - *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust *c)* nein	*d)* 10,34 *e)* <= 18,39 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 9,53 / 11,21	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Zeitlicher Abstand zwischen der Diagnosestellung und der erforderlichen Operation beträgt unter 7 Tage *c)* nein	*d)* 6,33 *e)* <= 24,15 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 6,14 / 6,53	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* A42 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Operation an der Brust	*b)* Absicherung der Diagnose vor der	*d)* 96,34	*g)* 7 / 7 / -	*k)* R10	*m)* Siehe Anmerkung 1

	Behandlung mittels Gewebeuntersuchung c) nein	e) >= 90,00 % (Zielbereich) f) 96,21 / 96,48	h) 100,00 i) unverändert j) 64,57 / 100,00	l) unverändert	n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen c) nein	d) 2,37 e) <= 8,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 2,30 / 2,44	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Spezifische Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten c) nein	d) 10,19 e) <= 23,95 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 9,83 / 10,56	g) < 4 / - / - h) - i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) - / -	k) R10 l) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks c) nein	d) 96,54 e) >= 90,00 % (Toleranzbereich) f) 96,45 / 96,63	g) 171 / 171 / - h) 100,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 97,80 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile c) nein	d) 93,02 e) >= 86,00 % (Toleranzbereich) f) 92,71 / 93,32	g) 19 / 18 / - h) 94,74 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 75,36 / 99,06	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Wartezeit im Krankenhaus vor der hüftgelenkersetzenden Operation, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet c) nein	d) 17,46 e) <= 15,00 % (Toleranzbereich) f) 17,15 / 17,78	g) 48 / 11 / - h) 22,92 i) unverändert j) 13,31 / 36,54	k) A41 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz des Patienten nach der Operation zu vermeiden c) nein	d) 92,87 e) >= 80,00 % (Toleranzbereich) f) 92,75 / 92,99	g) 193 / 193 / - h) 100,00 i) eingeschränkt/ nicht vergleichbar j) 98,05 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 2 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Vorbeugende Gabe von Antibiotika c) ja	d) 99,79 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 99,77 / 99,81	g) 238 / 237 / - h) 99,58 i) unverändert j) 97,66 / 99,93	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus c) nein	d) 97,98 e) >= 95,00 % (Zielbereich) f) 97,91 / 98,04	g) 171 / 171 / - h) 100,00 i) unverändert j) 97,80 / 100,00	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 1 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	b) Patienten, die bei der Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt c) nein	d) 0,91 e) <= 2,15 (95. Perzentil, Toleranzbereich) f) 0,89 / 0,93	g) < 4 / - / - h) - i) unverändert j) - / -	k) R10 l) unverändert	m) Siehe Anmerkung 10 n) o)
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines	b) Todesfälle während des	d) 0,20	g) < 4 / - / -	k) U32	m) Siehe Anmerkung 10

künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu sterben *c)* nein	*e)* Sentinel-Event *f)* 0,18 / 0,22	*h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*l)* unverändert	*n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	*b)* Allgemeine Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet *c)* nein	*d)* 11,53 *e)* <= 25,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 11,27 / 11,79	*g)* 48 / 10 / - *h)* 20,83 *i)* unverändert *j)* 11,73 / 34,26	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	*b)* Allgemeine Komplikationen, die mit dem geplanten, erstmaligen Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks in Zusammenhang stehen *c)* nein	*d)* 1,77 *e)* <= 6,35 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 1,71 / 1,83	*g)* 171 / 7 / - *h)* 4,09 *i)* unverändert *j)* 2,00 / 8,21	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	*b)* Allgemeine Komplikationen, die im Zusammenhang mit dem Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile auftreten *c)* nein	*d)* 6,16 *e)* <= 19,17 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 5,87 / 6,46	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks oder dessen Teile	*b)* Spezifische Komplikationen im Zusammenhang mit dem Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks, das infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfindet *c)* nein	*d)* 4,42 *e)* <= 11,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 4,26 / 4,59	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	*b)* Angebrachter Grund für das geplante, erstmalige Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks *c)* nein	*d)* 97,43 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich) *f)* 97,34 / 97,51	*g)* 220 / 220 / - *h)* 100,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 98,28 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	*b)* Angebrachter Grund für einen künstlichen Teilersatz des Kniegelenks *c)* nein	*d)* 94,25 *e)* >= 90,00 % (Zielbereich) *f)* 93,91 / 94,57	*g)* 9 / 9 / - *h)* 100,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 70,09 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 2 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	*b)* Angebrachter Grund für den Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile *c)* nein	*d)* 91,02 *e)* >= 86,00 % (Zielbereich) *f)* 90,60 / 91,43	*g)* 11 / 11 / - *h)* 100,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 74,12 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	*b)* Vorbeugende Gabe von Antibiotika *c)* ja	*d)* 99,75 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 99,73 / 99,77	*g)* 242 / 242 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 98,44 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	*b)* Beweglichkeit des Gelenks nach einem geplanten Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus *c)* nein	*d)* 92,03 *e)* >= 80,00 % (Zielbereich) *f)* 91,90 / 92,16	*g)* 230 / 229 / - *h)* 99,57 *i)* unverändert *j)* 97,58 / 99,92	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*

a) Operativer Einsatz oder Wechsel eines künstlichen Kniegelenks oder dessen Teile	*b)* Patienten, die bei Entlassung keine 50 Meter laufen können – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,72 *e)* <= 3,41 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,67 / 0,76	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*b)* Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,31 *e)* <= 9,00 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 1,14 / 1,52	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* U32 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*b)* Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden *c)* nein	*d)* 0,98 *e)* <= 3,00 % (Toleranzbereich) *f)* 0,78 / 1,22	*g)* 6 / 0 / - *h)* 0,00 *i)* unverändert *j)* 0,00 / 39,03	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	*b)* Komplikationen während oder aufgrund der Operation *c)* nein	*d)* 0,72 *e)* <= 2,00 % (Toleranzbereich) *f)* 0,58 / 0,89	*g)* 10 / 0 / - *h)* 0,00 *i)* unverändert *j)* 0,00 / 27,75	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 5 *n)* *o)*
a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*b)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,95 *e)* <= 1,95 (Toleranzbereich) *f)* 0,94 / 0,96	*g)* 9374 / 39 / 43,94 *h)* 0,89 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,65 / 1,21	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 4 *n)* *o)*
a) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	*b)* Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben *c)* nein	*d)* 0,01 *e)* Sentinel-Event *f)* 0,01 / 0,01	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* unverändert *j)* - / -	*k)* U32 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 5 *n)* *o)*
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	*b)* Dauer der Operation bis 45 Minuten *c)* nein	*d)* 94,62 *e)* >= 60,00 % (Toleranzbereich) *f)* 94,28 / 94,93	*g)* 16 / 16 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 80,64 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	*b)* Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden *c)* nein	*d)* 97,03 *e)* >= 95,00 % (Toleranzbereich) *f)* 96,91 / 97,15	*g)* 60 / 60 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 93,98 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	*b)* Komplikationen während oder aufgrund der Operation *c)* nein	*d)* 0,12 *e)* <= 1,00 % (Toleranzbereich) *f)* 0,08 / 0,19	*g)* 16 / 0 / - *h)* 0,00 *i)* unverändert *j)* 0,00 / 19,36	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 5 *n)* *o)*
a) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne	*b)* Sterblichkeit während des	*d)* 0,19	*g)* 16 / 0 / -	*k)* R10	*m)* Siehe Anmerkung 10

Eingriff an den Sonden)	Krankenhausaufenthalts *c)* nein	*e)* Sentinel-Event *f)* 0,14 / 0,27	*h)* 0,00 *i)* unverändert *j)* 0,00 / 19,36	*l)* unverändert	*n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Schlaganfall oder Tod während des Eingriffs (mittels Katheter) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,90 *e)* <= 2,89 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,79 / 1,01	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes *c)* nein	*d)* 6,46 *e)* Sentinel-Event *f)* 4,18 / 9,87	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 8 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Angebrachter Grund für eine Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit *c)* nein	*d)* 98,90 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 98,72 / 99,06	*g)* 15 / 15 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 79,61 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Angebrachter Grund für eine Operation bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden *c)* nein	*d)* 99,69 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 99,56 / 99,79	*g)* 13 / 13 / - *h)* 100,00 *i)* unverändert *j)* 77,19 / 100,00	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,05 *e)* <= 3,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,97 / 1,14	*g)* 33 / 0 / 0,80 *h)* 0,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,00 / 4,28	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Angebrachter Grund für den Eingriff (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden *c)* nein	*d)* 99,41 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 98,95 / 99,67	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Schwerer Schlaganfall oder Tod nach dem Eingriff (mittels Katheter) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 0,89 *e)* <= 4,24 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,77 / 1,04	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* - / -	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt *c)* nein	*d)* 1,10 *e)* <= 4,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich) *f)* 0,99 / 1,22	*g)* 33 / 0 / 0,43 *h)* 0,00 *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar *j)* 0,00 / 7,92	*k)* R10 *l)* unverändert	*m)* Siehe Anmerkung 10 *n)* *o)*
a) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	*b)* Angebrachter Grund für den Eingriff (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und	*d)* 97,63 *e)* >= 95,00 % (Zielbereich) *f)* 97,03 / 98,11	*g)* < 4 / - / - *h)* - *i)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*k)* N01 *l)* eingeschränkt/ nicht vergleichbar	*m)* Siehe Anmerkung 1 *n)* *o)*

	Beschwerdefreiheit c) nein		j) - / -		

Anmerkung 1: Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

Anmerkung 2: Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/.

Anmerkung 3: Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/.

Anmerkung 4: Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/.

Anmerkung 5: Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

Anmerkung 6: Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abweichungen von den Leitlinien kommen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eht150.

Anmerkung 7: Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinien zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). Systeme 3. Wahl werden als solche bezeichnet, da sie nur in Einzelfällen die korrekte Systemwahl darstellen. Werden Systeme 3. Wahl jedoch sehr häufig implantiert, kann dies auf Probleme bei der Auswahl des adäquaten Systems hinweisen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eht150.

Anmerkung 8: Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch das jeweilige Krankenhaus beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere, Begleiterkrankungen oder das Alter der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des

Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen.

Anmerkung 9: Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenannten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Herzschrittmachers betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Krankenhausebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.

Anmerkung 10: Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Die Risikoadjustierung berücksichtigt patientenbezogene Faktoren, die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen. Es ist zu bemerken, dass nicht alle solche Einflussfaktoren tatsächlich erfasst werden können, somit finden nur im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierte Faktoren Anwendung in der Risikoadjustierung. Als Teil der Entwicklung des Risikoadjustierungsmodells wurde auch die mögliche Beeinflussbarkeit der Faktoren durch die Leistungserbringer berücksichtigt. Insgesamt gestatten risikoadjustierte Indikatoren einen fairen Vergleich der Behandlungsergebnisse verschiedener Einrichtungen, weil Unterschiede in der Zusammensetzung der Patientengruppen in den Einrichtungen berücksichtigt werden. Der Referenzbereich gibt an, ob das Ergebnis eines Indikators rechnerisch auffällig oder unauffällig ist. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereichs ziehen üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzwertes nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität des Krankenhauses. Die Abweichung kann sich auch durch fehlerhafte Angaben bei der Dokumentation oder Einzelfälle, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wird oder im Ergebnis der partizipativen Entscheidungsfindung individuell vorgegangen wird, begründen. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Krankenhäusern vorgenommen. Schwere Schlaganfälle werden hier definiert als ischämische Schlaganfälle bei denen -Gehen nur mit Hilfe möglich ist und / oder eine komplette Aphasie vorliegt, -die Patientin/der Patient bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig ist oder -der Schlaganfall einen tödlichen Ausgang hat. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
Koronare Herzkrankheit (KHK)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	1	Personelle Neuausrichtung (MM03)
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	236	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):
50
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:
41
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:
36

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)